

**Jahresbericht 2017 zum Abschluss der städtischen Wasserversorgung Besigheim auf
den 31. Dezember 2017**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	18.12.2018	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Wasserversorgung Besigheim wird als Eigenbetrieb in den Sachbuchteilen 6 und 7 des städtischen Haushaltes geführt. Das bedeutet, dass für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen seit 01.01.1993 die Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes anzuwenden sind.

Aus steuerlichen Gründen wurde der Abschluss der Wasserversorgung auch schon vorher nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes gefertigt. Für den Wirtschaftsplan und die Sachbuchführung wird das landeseinheitliche EDV-Verfahren Finanzwesen eingesetzt.

Der Jahresabschluss 2017 der Wasserversorgung Besigheim wurde vom Wirtschaftsprüfungsbüro STR aus Herbrechtingen gefertigt und ist als Anlage beigelegt. Der Jahresabschluss wird nachstehend näher erläutert.

II. Beschlussvorschlag

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	7.906.462,21 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	6.975.821,05 Euro
- das Umlaufvermögen	903.641,16 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	727.409,07Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	862.173,00 Euro
- die Rückstellungen	64.660,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	6.252.220,14 Euro

2. Der Gewinn 2017 beträgt 422.204,12 Euro. Nach Aufrechnung des Vortrages des Vorjahres mit -93.624,74 Euro ergibt sich zum Jahresende 2017 ein Gewinnvortrag mit 328.597,38 Euro, der ins Wirtschaftsjahr 2018 übertragen wird. In diesem Betrag war die Gewinnausschüttung aus der Netzgesellschaft mit 261.423,63 Euro enthalten. Dieser Betrag

wurde –abzüglich der zu zahlenden Steuern– erst in 2018 an die Stadt übertragen.

3. Die Betriebsführung wird gemäß § 9 Eigenbetr.G entlastet.
4. Die Netzgesellschaft Besigheim e.G. hat im Geschäftsjahr 2018 an den Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 239.005,00 Euro ausbezahlt. Nach Abzug der Zinsen in Höhe von 77.390 Euro für das aufgenommene Darlehen soll dieser Gewinn mit Datum 20. Dezember 2018 an den städt. Haushalt weitergeleitet. Auf den Gewinnausschüttungsbetrag werden allerdings noch Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag fällig.

III. Begründung

1. Allgemeines

Zweck des Eigenbetriebes ist es, das Stadtgebiet von Besigheim mit Trinkwasser zu versorgen. Die Wasserversorgung hat 2 Mitarbeiter, die Aufgaben der Werkleitung werden von der Stadtkämmerei und dem Stadtbauamt erledigt. Daher fallen keine zusätzlichen Vergütungen an. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme die anteiligen Verwaltungskosten.

Der Wirtschaftsplan wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 26. Januar 2016 verabschiedet. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Landratsamt mit Erlass vom 15.02.2016 bestätigt. Der Wirtschaftsplan lag in der Zeit vom 29.02.2016 bis 08.03.2016 öffentlich zur Einsichtnahme aus.

2. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan 2017 waren die Einnahmen und Ausgaben mit je	1.250.550,00 Euro
veranschlagt (Erträge und Aufwendungen).	

Die Erfolgsrechnung 2017 schließt ab in Einnahmen mit	1.675.829,86 Euro
und Ausgaben mit	<u>1.253.625,74 Euro</u>
Jahresgewinn 2017	422.204,12 Euro

Die hohen Mehreinnahmen resultieren ausschließlich aus der Gewinnausschüttung der Netzgesellschaft Besigheim mit annähernd 480.000 Euro brutto aus den Jahren 2016 und 2017. Die Gewinnabführung an die Stadt wurde teilweise erst im Januar 2018 vorgenommen, weshalb zum Jahresende 2017 ein solch hoher Gewinn bei der Wasserversorgung ausgewiesen werden konnte.

Die Ausgaben und Einnahmen im Erfolgsplan haben sind größtenteils an den vorgegebenen Planzahlen des Wirtschaftsplanes orientiert. Abweichen gab es sowohl beim Wasserbezug als auch beim Wasserverkauf, da mehr Wasser eingekauft und in der Folge dann wieder an die Wasserabnehmer verkauft wurde, als ursprünglich berechnet wurde.

Eine detaillierte Auflistung aller Ausgaben des Erfolgsplanes sind in der Anlage 6 ab Seite 20 ff. und in der Anlage 9 ab Seite 28 aufgeführt.

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan 2017 waren Einnahmen und Ausgaben mit je 512.620 Euro veranschlagt.

Der Vermögensplan 2017 schließt ab in
Einnahmen mit 898.193,06 Euro
Ausgaben mit 657.312,87 Euro

Erübrigte Mittel 2016 240.880,19 Euro

Erläuterungen

Die Vermögensplanabrechnung ist in der Anlage 8 ((S. 27) abgedruckt. Alle Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan sind dort aufgeführt.

3. Bilanz auf 31.12.2016

Die Bilanzsumme beträgt auf 31.12.2017 7.906.462,21 Euro auf der Aktiv- und Passivseite.

Die Zu- und Abgänge sind aus der angeschlossenen Anlage ersichtlich.

Wasserabgabe

	2017 m³	2016 m³
- Über Wasserzähler oder pauschal veranlagt	552.179	516.893
- Eigenverbrauch, Rohrspülungen, Feuerwehr	10.713	10.590
- Wasserverlust einschl. Rohrbrüche (12,64%)	<u>81.474</u>	<u>89.590</u>
	<u>644.366</u>	<u>617.073</u>

Im vergangenen Jahr wurden 19 Rohrbrüche aufgefunden und repariert (Vj. 12).

Weitere Verluste entstehen durch Zählerträgheit bzw. Zählerungenauigkeit. Ständig tropfende Wasserentnahmestellen oder undichte WC-Spülungen werden von der Wasseruhr nicht gemessen. Außerdem ist davon auszugehen, dass es im Wasserleitungsnetz zahlreiche undichte Stellen gibt, die nicht messbar sind. Auch die Zählerablesungen erstrecken sich über mehrere Wochen, weshalb es auch hier statistisch gesehen zu Unterschieden kommen kann.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen